

Chronik der Stadt Bautzen

Chronika města Budyšina

2025



1.

In der Silvesternacht beschädigen Unbekannte an der Kreuzung Siemensstraße/Wilthener Straße mit Feuerwerkskörpern eine Ampel. Ein Grünlicht wird abgesprengt und hängt nur noch am Kabel. Am Wendischen Graben wird Pyrotechnik durch den Deckel einer Briefkastenanlage geworfen. Es kommt zum Brand. Der Schaden an Briefkasten, Tür und Bürotechnik wird auf 25.000 Euro geschätzt.

(SZ, 4.1.2025, S. 17)

In den Oberlausitz-Kliniken Bautzen kommt am Neujahrstag um 9.28 Uhr das erste Baby 2025 zur Welt. Das kleine Mädchen heißt Antheia. Es wohnt in Löbau, bringt 2440 Gramm auf die Waage und ist 47 Zentimeter groß. Im abgelaufenen Jahr 2024 wurden auf der Bautzener Geburtsstation insgesamt 586 Kinder geboren, 288 Mädchen und 298 Jungen. Sechsmal sind Zwillinge darunter. Die Zahl der Geburten ist weiterhin rückläufig. Die Hitliste der beliebtesten Vornamen führen bei den Mädchen Emma und Lilly, bei den Jungen Karl an.

(SZ, 4.1.2025, S. 18) (SZ, 7.1.2025, S. 13)

Seit dem 1. Januar ist Bautzen „Hochschulstadt“. Die bisherige „Staatliche Studienakademie“ wird zur „Dualen Hochschule Sachsen“ ernannt. Bautzen ist damit einer der sieben Standorte derselben. An den Inhalten ändert sich nichts. Der Abschluss ist jetzt ein Hochschulabschluss, der als solcher überall anerkannt wird.

(Wochenkurier, 4.1.2025, S. 7) (SZ, 8.1.2025, S. 16/18)

Zum Jahresbeginn tritt Michael Böhmer seine neue Stelle als Leiter des Ordnungsamtes an. Der 42-jährige gebürtige Bautzener verantwortet als Amtsleiter die Sachgebiete der Allgemeinen Ordnung, des Standes- und Einwohnermeldeamtes und der Berufsfeuerwehr.

(SZ, 9.1.2025, S. 15) (Wochenkurier, 11.1.2025, S. 4)

(Oberlausitzer Kurier, 25.1.2025, S. 1)

Am 1. Januar tritt Sabrina Baumann ihre Stelle als Gleichstellungsbeauftragte der Stadtverwaltung an. Die 36-jährige Bautzenerin ist zuständig für Strategien und Konzepte zur Schaffung von Chancengerechtigkeit für alle Geschlechter in unterschiedlichen Lebens- und Verwaltungsbereichen.

(Mitteilungsblatt, 25.1.2025, S. 6) (Wochenkurier, 25.1.2025, S. 4)

(SZ, 6.3.2025, S. 17)

6.

Bei der „Mahnwache Bautzen“ spricht der CDU-Bundestagskandidat Steffen Roschek. Von Pfiffen und Zwischenrufen, über Gelächter bis hin zum Applaus ist für ihn alles dabei. Rund eine Stunde beantwortet Roschek die Fragen der Organisatoren und Teilnehmer. Es geht hauptsächlich um die drei großen Themen, die die Mahnwache seit Beginn 2021 beschäftigen: Corona, Energie-Politik und Ukraine-Krieg.

(SZ, 8.1.2025, S. 15)

9.

Sabine Gotscha-Schock verabschiedet sich nach knapp 15 Jahren als Chefin der Bautzener Kreishandwerkerschaft. Ihre Nachfolge tritt der Elektrotechnikermeister Torsten Schölzel an. Seine Zukunftsthemen werden Fachkräftesicherung, Strukturwandel, Unternehmensnachfolge und Lobbyarbeit für das Handwerk in der Politik sein.

(SZ, 11.1.2025, S. 21) (Wochenkurier, 18.1.2025, S. 1)

(Von Zeit zu Zeit, 29.1.2025, S. 15)

10.

Infolge von Sturmböen verliert ein Baum in der Paulistraße seine Standfestigkeit und stürzt gegen einen LKW, der Sperrmüll abholen soll. Die Berufsfeuerwehr beseitigt den Baum.

(SZ, 11.1.2025, S. 19)

25.

Etwa 500 Menschen versammeln sich in der Innenstadt, um unter dem Motto „Gegen die Willkür der Regierung und das Morden

durch kriminelle Ausländer“ zu demonstrieren. Anlass ist der Angriff eines Afghanen auf eine Kindergartengruppe in Aschaffenburg. In Sichtweite der Demonstration findet eine Gegendemonstration mit etwa 45 Teilnehmern statt, die unter dem Motto steht „Rechten Vögeln den Vogel zeigen“.

(SZ, 27.1.2025, S. 13)

27.

Vertreter des Stadtrates und Mitarbeiter des Alstom-Werkes gedenken der Opfer des Nationalsozialismus am Gedenkstein Neusche Promenade. Dabei wird an das Schicksal der Häftlinge des Außenlagers des KZ Groß-Rosen im Waggonbau Bautzen erinnert. Oberbürgermeister Karsten Vogt (CDU) betont die Bedeutung der Erinnerungskultur und die Gefahr der Instrumentalisierung solcher Ereignisse, wie das Attentat von Aschaffenburg, durch bestimmte politische Gruppen. Am Nachmittag versammeln sich rund 40 Menschen, um im Stadtgebiet Stolpersteine zu putzen, die zum Gedenken an jüdische Mitbürger verlegt sind.

(SZ, 29.1.2025, S. 15) (Oberlausitzer Kurier, 1.2.2025, S. 6)

29.

Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplan für die Erweiterung des Parkplatzes an der Schliebenstraße. Damit ist der Weg frei für das weitere Bauplanungsverfahren. Spätestens im Oktober sollen die Bauleistungen vergeben werden. Die ersten Baumaschinen könnten dann im ersten Quartal 2026 rollen. Die geplante Erweiterung umfasst 4.500 Quadratmeter und soll Platz für 160 Kraftfahrzeuge und 40 Fahrräder bieten.

(SZ, 31.1.2025, S. 15)

Der Feuerwehr-Chronist Heinz Ebersbach übergibt im Rahmen der Stadtratssitzung eine umfangreiche Chronik der Bautzener Feuerwehrgeschichte an Oberbürgermeister Karsten Vogt, Bürgermeister Dr. Robert Böhmer und Stadtwehrleiter Markus Bergander. Die mehrere Bände umfassende Chronik ist das Lebenswerk von Heinz Ebersbach. Ausgaben der Chronik werden in der Stadtbibliothek, Abt. Altbestand und im Archivverbund, Abt. Stadtarchiv aufbewahrt. (Oberlausitzer Kurier, 8.2.2025, S. 4)

1.

Ab 1. Februar leitet Matthias Klauck das Kornmarkt-Center. Klauck ist seit zwölf Jahren beim Unternehmen ECE beschäftigt, das deutschlandweit und auch im Ausland Einkaufszentren verwaltet. Der 46-Jährige, der in Dresden lebt, will das Kornmarkt-Center wieder zu einem zentralen Einkaufs- und Erlebnisort in der Oberlausitz machen. Die größte Herausforderung für ihn ist, den Leerstand im Center zu beheben.

(SZ, 29.1.2025, S. 13) (Wochenkurier, 1.2.2025, S.1)

(Oberlausitzer Kurier, 1.2.2025, S. 4) (SZ, 3.2.2025, S. 13)

Seit Anfang Februar hat der Marktkauf einen neuen Chef. Michael Starke tritt die Nachfolge des langjährigen Geschäftsführers Frieder Seifert an, der zum 1. März in den Ruhestand geht. Für den Job zieht der 40-Jährige von Leipzig nach Bautzen. Er übernimmt einen vollständig renovierten Markt, der zwischen Mai 2023 und November 2024 einer Umgestaltung unterzogen wurde.

(Oberlausitzer Kurier, 8.2.2025, S. 1)

2.

Mitten auf der Kreuzung Neusalzaer Straße/Wilthener Straße kommt um 2.42 Uhr der kleine Jannis zur Welt. Seine Eltern Lisa und Jens Beddies aus Kirschau schaffen es nicht mehr bis zur Entbindungsklinik im Bautzener Krankenhaus. Zu Hilfe eilen der jungen Familie ein Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes und ein Taxifahrer. Eine Hebamme gibt am Telefon Anweisungen. Der kleine Junge ist wohlauf, wiegt 3.950 Gramm und ist 52 Zentimeter groß.

(SZ, 7.2.2025, S. 13)

5.

Im Bildungsgut St. Benno Schmochtitz wird Sybille Richards als neue Geschäftsführerin vorgestellt. Bischof Heinrich Timmerevers begrüßt die 37-jährige Rückkehrerin. Einen Schwerpunkt der Neuausrichtung des Bildungsgutes will die neue geschäftsführende Hotelmanagerin auf die stärkere Einbindung regionaler Partner

legen.

(SZ, 8.2.2025, S. 19) (Oberlausitzer Kurier, 3.5.2025, S. 5) (SZ, 21.2.2024, S. 13)

7.

Die „Bautzener Reden“ im Dom St. Petri widmen sich der Frage „Bald Frieden in Sicht? Die Ukraine nach drei Jahren russischem Angriffskrieg“. Zu diesem Thema spricht die Politikjournalistin und Bestseller-Autorin Sabine Adler.

(SZ, 5.2.2025, S. 15) (Oberlausitzer Kurier, 10.2.2025, S. 1)

8.

In den Räumlichkeiten des Beruflichen Schulzentrums in den Schileranlagen findet zum 10. Mal die Bildungsmesse „Zukunftsnavi“ statt. 97 Aussteller aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens stellen sich vor. Der potenzielle Berufsnachwuchs findet hier Kompetenz zu Ausbildung und Karriere in geballter Form.

(Mitteilungsblatt, 15.2.2025, S. 3) (Von Zeit zu Zeit, 26.2.2025, S. 5)

12.

Der Sorbische Beirat nimmt seine Arbeit auf. Das ehrenamtliche Gremium, hervorgegangen aus dem bisherigen Arbeitskreis, setzt sich aus Stadtratsmitgliedern und sachkundigen Einwohnern zusammen. Der Beirat tagt quartalsweise und berät den Oberbürgermeister bei sorbischen Belangen.

(Wochenkurier, 22.3.2025, S. 2) (Mitteilungsblatt, 22.3.2025, S. 6)

22.

Werner Frenzel, der Gründer des Jugendblasorchesters Bautzen, feiert seinen 100. Geburtstag in seiner Wahlheimat Laatzten. Zu seinem Ehrentag bekommt er Besuch aus Bautzen. Ehemalige und aktive Musiker gratulieren ihm persönlich. Das Jugendblasorchester wurde 1965 gegründet.

(SZ, 22.2.2025, S.17) (Mitteilungsblatt, 22.2.2025, S. 3)

Knapp 100 junge Menschen ziehen vom Bahnhof zum Theaterplatz und demonstrieren gegen Hass und Hetze. Sie tragen ein Banner mit der Aufschrift „Hand in Hand gegen Rassismus“. Or-

ganisiert hat die Demonstration das kürzlich gegründete Bündnis „Kein-Stück-weiter“. Eine Gegendemonstration formiert sich auf dem Kornmarkt. Deren Teilnehmer fordern „Remigration“ und rufen „Festung Europa – Macht die Grenzen dicht“. Nach nur 20 Minuten wird der Aufzug durch die Polizei aufgelöst.

(SZ, 24.2.2025, S. 17)

23.

Bei der Bundestagswahl wird die AfD im Wahlkreis Bautzen 1 stärkste Kraft. Sie steigert ihr Ergebnis im Vergleich zur Bundestagswahl 2021 und zur Europawahl 2024 deutlich. Damit kommt die in Sachsen als „gesichert rechtsextrem“ eingestufte AfD auf 46 Prozent der Zweitstimmen. Auf die CDU entfallen 20 Prozent.

(SZ, 24.2.2025, S. 15) (SZ, 25.2.2025, S. 13/14) (SZ, 26.2.2025, S. 14)

(SZ, 28.2.2025, S. 14) (Oberlausitzer Kurier, 1.3.2025, S. 3)

(SZ, 1.3.2025, S. 17) (SZ, 4.3.2025, S. 13)

24.

Unter dem Motto „Tanzen gegen die Kälte“ findet am Theaterplatz der erste „Happy Monday“ der Winter-Edition statt. In einer Gedenkminute wird an den Beginn des Ukrainekrieges vor drei Jahren erinnert. Zum Programm gehören „Betreutes Tanzen“, eine Feuershow und Mitmachaktionen.

(SZ, 26.2.2025, S. 15)

Die Restaurierung des Mühlgrabens an der Straße Unterm Schloss ist abgeschlossen. Rund 2,7 Millionen Euro flossen in die Bauarbeiten, die auch zur Sicherung der anliegenden Gebäude dienen. Die Arbeiten, zu denen die Stadt ein Drittel beisteuern muss, begannen im Mai 2024.

(Wochenkurier, 1.3.2025, S. 1) (Oberlausitzer Kurier, 1.3.2025, S. 1)

(SZ, 4.3.2025, S. 15)

5.

Beim 31. Politischen Aschermittwoch des Bautzener CDU-Landtagsabgeordneten Marko Schiemann sprechen in der Stadthalle Krone vor rund 400 Teilnehmern Landtagspräsident a. D. Matthias Röbller und der ungarische Botschafter in Deutschland, Peter Györkös. Letzterer lobt die Rolle der Sachsen in der Wendezeit. Matthias Röbller warnt vor dem Erstarren der AfD.

(SZ, 7.3. 2025, S. 14) (Mitteilungsblatt, 15.3.2025, S. 5)

7.

Nach einem Aufruf der Gewerkschaft Verdi treten Bautzener Kindergärtnerinnen in den Streik. Alle städtischen Kindereinrichtungen bleiben geschlossen. Kritikpunkte sind der Betreuungsschlüssel und die fehlende Wertschätzung für die Arbeit der Erzieherinnen. Einige Bautzener Erzieherinnen nehmen auch an der großen Verdi-Kundgebung in Dresden teil.

(SZ, 8.3.2025, S. 17)

Unter der Überschrift „Was ist los in Amerika?“ spricht der Historiker Karl Schlögel im Rahmen der „Bautzener Reden“ im Dom St. Petri. Er wirft einen besonderen Blick auf die amerikanische Geschichte – bis hin zu den jüngsten Entwicklungen nach der US-Präsidentenwahl.

(SZ, 5.3.2025, S. 15)

8.

Der Unternehmer Clemens Haaser eröffnet in der ehemaligen Aldi-Filiale an der Dresdner Straße ein neues Orthopädie-Schuhzentrum. Er investiert über zwei Millionen Euro, um in Bautzen moderne Orthopädie-Schuhtechnik und bessere Beratung anzubieten.

(SZ, 7.3. 2025, S. 15) (Wochenkurier, 15.3.2025, S. 8)

18.

Am Stausee Bautzen findet eine gemeinsame Rettungsübung von Feuerwehr, DRF Luftrettung und DLRG statt. Das Szenario: Eine er-

trinkende Person muss schnellstmöglich aus dem Wasser herausgebracht werden. Die Wasserrettung aus der Luft ist in Bautzen seit 2023 möglich. Zahlreiche Schaulustige verfolgen die spektakuläre Übung.

(SZ, 19.3. 2025, S.13) (Oberlausitzer Kurier, 22.3.2025, S. 1)

19.

Bei der Firma Hentschke Bau GmbH wird eine 45 Meter lange Forschungsbrücke feierlich eingeweiht. Zugewen ist auch Bundesverkehrsminister Volker Wissing. An der Brücke kann unter realen Bedingungen geforscht werden. Sie ist mit modernster Sensortechnik ausgestattet. Über 200 Sensoren messen unter anderem Temperatur und Bewegung.

(SZ, 20.3.2025, S. 17) (Wochenkurier, 29.3.2025, S. 1)

25.

Im Stadtteil Rattwitz wird das neue Regenrückhaltebecken eingeweiht. Dieses ist Bestandteil des Hochwasserschutzkonzeptes entlang des Jordanbaches. Das Naturbecken kann 31.000 Kubikmeter Wasser fassen. Somit können 44 Prozent des Wassers aus dem Einzugsgebiet des Jordanbaches zurückgehalten werden. Das Projekt kostete rund 1,3 Millionen Euro.

(SZ, 27.3.2025, S. 17) (Wochenkurier, 29.3.2025, S. 2)

(Oberlausitzer Kurier, 29.3.2025, S. 1)

29.

180 Personen nehmen an einem Aufzug und einer Kundgebung unter dem Motto „Asylwende jetzt!“ teil. Die Polizei erstattet zwei Anzeigen gegen Teilnehmer, eine wegen Beamtenbeleidigung und eine wegen des Zeigens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen.

(SZ, 31.3.2025, S. 13)

30.

An der Gräberstätte auf dem Karnickelberg findet eine Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an den Häftlingsaufstand im „Gelben Elend“ vor 75 Jahren statt. Mit dabei ist der Zeitzeuge Jochen Stern,

der den Aufstand miterlebte. Neben ihm sprechen Justizministerin Constanze Geiert und Alexander Latotzky vom Bautzen-Komitee.

(Oberlausitzer Kurier, 29.3.2025, S. 2) (SZ, 29.3.2025, S. 20)

31.

Der Abriss der Juri-Gagarin-Schule hat begonnen. Das Gebäude steht seit 2018 leer. Für eine Sanierung wird die Schule als zu marode eingeschätzt. Auf der sechs Hektar großen Fläche sieht die Stadtverwaltung Potenzial für ein Wohnquartier.

(Oberlausitzer Kurier, 29.3.2025, S. 10) (SZ, 1.4.2025, S. 15)

(Mitteilungsblatt, 5.4.2025, S. 6) (Oberlausitzer Kurier, 5.4.2025, S. 1)

(Wochenkurier, 5.4.2025, S. 3)

In seiner Sitzung beschließt der Kreistag mehrheitlich, das Bundesprogramm „Partnerschaften für Demokratie“ zu beenden. Als Gründe werden Sparzwänge angegeben.

(SZ, 2.4.2025, S. 13) (SZ, 9.4.2025, S. 13) (SZ, 28.4.2025, S. 15)

Prof. Dr. Katharina Bühn wird offiziell zur Direktorin der Dualen Hochschule Bautzen gewählt. Die Bautznerin ist promovierte Wirtschaftswissenschaftlerin und besitzt zudem ein Diplom in Psychologie. Sie kam als Dozentin für Betriebswirtschaftslehre an die Staatliche Studienakademie, war seit 2018 stellvertretende Direktorin und führte die Geschäfte nach dem Ausscheiden der langjährigen Direktorin Barbara Wuttke seit Januar 2025 kommissarisch.

(SZ, 2.4.2025, S. 20) (Mitteilungsblatt, 5.4.2025, S. 5)

(Wochenkurier, 5.4.2025, S. 4) (Oberlausitzer Kurier, 12.4.2025, S. 8)

Zum 24. Schüler-Welt-Theatertag treffen sich über 500 Teilnehmer aus Bautzen und ganz Ostsachsen. Sie führen 30 Vorstellungen auf. Gespielt wird in deutscher und sorbischer Sprache.

(Von Zeit zu Zeit, 30.4.2025, S. 8)

4.

Der Soziologe Steffen Mau geht bei seiner „Bautzener Rede“ im Dom St. Petri der Frage nach, warum Ost und West auch mehr als 30 Jahre nach der deutschen Einheit immer noch so unterschiedlich sind. Angesichts der schwachen Verwurzelung der Parteien plädiert er dafür, andere Formen der Demokratie zu erproben und die Menschen etwa über Bürgerräte stärker zu beteiligen.

(SZ, 7.4.2025, S. 17)

5.

Mit einigen Neuerungen startet der Saurierpark Kleinwelka in die neue Saison. In der Nähe des Planetenspielplatzes ist ein neuer Barfußpfad entstanden. Er hat eine Länge von rund 100 Metern und weist 23 Felder auf. Der begehbbare Triceratops erhielt ein neues Innenleben. Die Besucher können sich jetzt hier Episoden aus dem Leben des Sauriervaters Franz Gruß anschauen.

(Wochenkurier, 5.4.2025, S. 3)

Fast 100 Bautzener nehmen am 28. Tag des Stadtwaldes teil, der bei Mehlteuer stattfindet. Revierförster Alexander Plutta informiert über den Baum des Jahres, die Roteiche. Neben 60 Roteichen werden bei der traditionellen Pflanzaktion weitere Laubbäume in die Erde gebracht, und zwar 500 Rotbuchen, 100 Hainbuchen und 20 Stieleichen. Zu sehen ist auch das neue Holzabfuhr-Fahrzeug, das kürzlich angeschafft wurde. Außerdem können Holzrücke-Pferde bei der Arbeit beobachtet werden.

(Wochenkurier, 19.4.2025, S. 3) (SZ, 8.5.2025, S. 15)

12.

Der Fotojournalist Rolf Dvoracek feiert seinen 90. Geburtstag. Über Jahrzehnte hielt der Jubilar das Geschehen in seiner Heimatstadt Bautzen mit der Kamera fest und belieferte verschiedene Medien mit seinen Fotos. Im Museum Bautzen waren bereits 1984, 1989 und 2016 Ausstellungen mit seinen Bildern zu sehen.

(Oberlausitzer Kurier, 12.4.2025, S. 3)

Mit dem traditionellen Schuss aus der Kanone startet der Kartenvorverkauf für den 29. Theatersommer. Ab dem 12. Juni geht in 35 Vorstellungen das Stück „Alice im Wunderland“ über die Bühne. Bereits am ersten Vorverkaufstag werden 8.250 Karten verkauft oder reserviert. Das entspricht einer Auslastung von knapp einem Viertel. Schauspielende bieten einen kleinen Vorgeschmack auf die diesjährige Inszenierung.

(SZ, 15.4.2025, S. 15) (Oberlausitzer Kurier, 19.4.2025, S. 1)
(Wochenkurier, 19.4.2025, S. 7)

Das Museum Bautzen zeigt die neue Kabinettausstellung „Carl Lohse – Jeder Mensch ist irgendwie ein großer Gesang“. Die Schau würdigt den Maler Carl Lohse, der 1895 in Hamburg geboren wurde. Er gilt als bedeutendster Vertreter des deutschen Expressionismus. In Bischofswerda verbrachte er den größten Teil seines Lebens, wo er auch 1965 starb.

(SZ, 16.4.2025, S. 15)

20.

Tausende Besucher erleben das Eierschieben am Protschenberg. Neben dem Eierjokel Heiko Harig begrüßt auch die neue Senfkönigin Vivien Lenz die Besucher. Touristen bekommen die sorbischen Trachten erläutert. Neben dem Ausritt der Osterreiter sind als weitere Attraktionen ein Ostermarkt in der Hammermühle, ein mittelalterlicher Markt in der Mönchskirchenruine sowie Vorführungen der Ostereier-Maler zu erleben. Am gesamten Osterwochenende besuchen rund 60.000 Gäste die Stadt.

(SZ, 22.4. 2025, S. 17) (Oberlausitzer Kurier, 26.4.2025, S. 1)

23.

Oberbürgermeister Karsten Vogt empfängt im Rathaus 18 junge Gäste aus den Partnerstädten Heidelberg, Jelenia Gora sowie dem Bautzener Jugendforum im Rathaus. Im Fokus des Treffens steht der Austausch zur Jugendarbeit und zur Beteiligung junger Menschen an kommunalen Prozessen.

(Wochenkurier, 3.5.2025, S. 7)

1.

Am Tag der Arbeit findet auf dem Kornmarkt eine Kundgebung unter dem Motto „Mach Dich stark mit uns!“ statt, zu der der DGB und Parteien eingeladen haben. Die SPD-Bundestagsabgeordnete Kathrin Michel wirbt für mehr Unterstützung der Gewerkschaften und Betriebsräte. Oberbürgermeister Karsten Vogt forderte alle auf, sich für die Ansiedlung des Bauforschungszentrums des Bundes mit Hauptsitz in Bautzen sowie die Elektrifizierung der Bahnstrecke Dresden-Görlitz einzusetzen. Hauptredner ist Florian Moritz vom DGB-Bundesvorstand. Er kritisiert die Bestrebungen, mehr Frieden durch mehr Waffen und mehr Geld schaffen zu wollen. (SZ, 2.5.2025, S. 13)

4.

In der Schützenplatzhalle werden gleich mehrere Jubiläen gefeiert. Mit dem „Tanz in den Frühling“ bringt das Jugendblasorchester Bautzen ein abwechslungsreiches Programm auf die Bühne, das Ensembles verschiedener Ausbildungsstufen miteinander vereint. Gewürdigt wird dabei das 60-jährige Bestehen des Orchesters. Außerdem wird Werner Frenzel, der erste und langjährige Leiter des Orchesters geehrt, der mit seinen 100 Jahren den von ihm arrangierten „Papstdorfer Marsch“ dirigiert. Alexander Herrmann kann zudem auf 20-jährige erfolgreiche Vereinsarbeit zurückblicken. (Mitteilungsblatt, 17.5.2025, S. 3)

5.

Anlässlich des „Tag des Deutschen Brotes“ stellen die Bäckerinnungen Bautzen und Oberlausitz-Niederschlesien eine neue Brotkreation vor. Das „Herz der Oberlausitz“ ist das erste gemeinschaftliche Projekt der beiden Innungen. Es enthält ausschließlich einheimische Zutaten; neben 70 Prozent Roggen- und 30 Prozent Weizenmehl auch Leinsaat und Quark. Die Rezeptur wird an die Innungsbetriebe verteilt, und zwar an 45 im Landkreis Bautzen und 40 im Landkreis Görlitz.

(SZ, 7.5.2025, S. 20) (Wochenkurier, 10.5.2025, S. 3)

7.

Schleswig-Holsteins Landtagspräsidentin Kristina Herbst besucht die Domowina, um sich über die Situation der sorbischen Minderheit zu informieren. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Domowina, Dawid Statnik, und dem CDU-Fraktionschef Tobias Koch aus Schleswig-Holstein diskutiert sie aktuelle Herausforderungen. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Erfahrungsaustausch mit drei Jugendlichen des sorbischen Vereins Pawk.

(Oberlausitzer Kurier, 24.5.2025, S. 4)

12.

Unter dem Motto „Kopf hoch, Herz offen: Zuversicht und Liebe für den Wandel“ findet die Veranstaltung „Happy Monday“ auf dem Postplatz statt. Beim Poetry Slam setzen Wortkünstler das Motto auf nachdenkliche und emotionale Weise um. Musikalisch begleitet wird der Abend durch die sorbische Band Swintuchi aus Crostwitz.

(SZ, 10.5.2025, S. 19)

13.

Im Eingangsbereich des Pariser Louvre wird die Ausstellung „Sachsen in Paris“ eröffnet. Unter den Exponaten ist ein 3 x 2 Meter großer Druck eines Fotos der Alten Wasserkunst. Die Ausstellung präsentiert den Freistaat mit 22 Botschaftern, darunter das Bautzener Alstom-Werk, das als deutsch-französischer Brückenbauer fungiert.

(Oberlausitzer Kurier, 17.5.2025, S. 1)

Im Rahmen einer kleinen Geburtstagsfeier wird das Jubiläum „30 Jahre Technologie- und Gründerzentrum“ begangen. Betrieben wird es partnerschaftlich vom Landkreis Bautzen gemeinsam mit der Kreissparkasse und der Stadt Bautzen. Während der Feier wird über die vielen positiven Entwicklungen in der Wirtschaft im Landkreis Bautzen gesprochen.

(Von Zeit zu Zeit, 28.5.2025, S. 12)

14.

Anlässlich des 100. Jubiläums der Renatusstraße wird ein Schild enthüllt, das an den Namensgeber der Straße erinnert. Renatus – aus dem Lateinischen „der Wiedergeborene“ – ist das Pseudonym des Schriftstellers, Mundartdichters und Wasserbauinspektors Professor Johannes Andreas Freiherr von Wagner.

(Oberlausitzer Kurier, 17.5.2025, S. 1) (SZ, 20.5.2025, S. 15)

15./16.

Im Mittelpunkt des 35. Bautzen-Forums steht die Frage, wie die DDR mit „Andersartigkeit“ umging. Experten aus Wissenschaft, Politik und Kultur beleuchten die Mechanismen gesellschaftlicher Normierung und Ausgrenzung in der ehemaligen DDR. Die Veranstaltung findet im Gemeindehaus der evangelischen Kirchgemeinde St. Petri statt. Im Rahmen des Bautzen-Forums spielt in der Gedenkstätte Bautzen der berühmte Free-Jazz-Schlagzeuger Günter Baby Sommer.

(SZ, 10.5.2025, S. 18) (SZ, 15.5.2025, S. 20)

19.

An einem 35 Meter langen Abschnitt der Neuschen Promenade zwischen Holzbrücke und Frankensteinscher Mühle starten Bauarbeiten. Die stark beschädigte Ufermauer zur Spree muss dringend saniert werden. Im Anschluss werden der Rad- und Gehweg sowie die Geländer komplett erneuert.

(Oberlausitzer Kurier, 10.5.2025, S. 1) (Mitteilungsblatt, 10.5.2025, S. 5)

Die Veranstaltungsreihe „Happy Monday“, sonst ansässig auf dem Theatervorplatz, findet erstmalig auf dem Wendischen Kirchhof statt. Das Motto lautet „Innehalten: Türen öffnen für neue Begegnungen“. Auf der „Insel der Glückseligkeit“ können Kreative ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Außerdem kann zur Silent-Disco zur Musik über den Kopfhörer getanzt werden.

(SZ, 17.5.2025, S. 19) (Oberlausitzer Kurier, 17.5.2025, S. 5)

Im Klinikum Bautzen der Oberlausitz-Kliniken werden zwei neue Herzkatheterlabore eröffnet. Diese ermöglichen die katheterge-

stützte Behandlung von Herzrhythmusstörungen, die Reparatur von Herzklappen sowie die Schlaganfallprävention. Es werden insgesamt 5,8 Millionen Euro investiert.

(SZ, 21.5.2025, S. 13) (Oberlausitzer Kurier, 24.5.2025, S. 12)

(Wochenkurier, 24.5.2025, S. 1) (Von Zeit zu Zeit, 28.5.2025, S. 13)

26.

Bei der Veranstaltungsreihe „Happy Monday“ steht die Bewegung im Fokus. Auf dem Theaterplatz werden kreative und sportliche Mitmachangebote vorgestellt. Der Rapper Flaiz sorgt für die musikalische Unterhaltung.

(SZ, 24.5.2025, S. 19)

30.

Bautzen feiert an drei Tagen sein Stadtfest „Bautzener Frühling“. Auf vier Bühnen in der Innenstadt bieten insgesamt 40 Künstler und Bands ein buntes Programm. Es finden Märkte auf den öffentlichen Plätzen statt. Beim Tag der Vereine präsentieren die Vereinigungen mit Infoständen die ganze Vielfalt des Vereinslebens. Einige von ihnen nehmen auch am Umzug teil oder haben ihren Auftritt auf der Hauptmarkt-Bühne. Am Freitag wird die 35-jährige Städtepartnerschaft mit Worms mit einer Urkunde bekräftigt. Das Stadtfest wird von rund 85.000 Personen besucht.

(SZ, 30.5.2025, S. 14) (SZ, 2.6.2025, S. 13)

(Oberlausitzer Kurier, 7.6.2025, S. 1) (Mitteilungsblatt, 7.6.2025, S. 3, S. 7)

2.

Im Gewerbegebiet Salzenforst feiert die Firma „Prosperplast“ Richtfest für ihr neues Montage- und Logistikzentrum. 28 Millionen Euro fließen in den Neubau. Der Kunststoffhersteller zieht von seinem bisherigen Logistikzentrum in Löbau nach Bautzen um, da die Kapazitäten dort ausgereizt sind. „Prosperplast“ ist einer der führenden europäischen Anbieter von Kunststoffprodukten für Haus und Garten.

(SZ, 4.6.2025, S. 15) (Mitteilungsblatt, 8.6.2025, S. 9)

Mit einer Festwoche bis zum 6. Juni feiert die Frédéric-Joliot-Curie-Grundschule ihr 40-jähriges Bestehen. Sie steht unter dem Motto „Kinder einer Welt“. Höhepunkt der Festwoche ist das Kinderfest am Donnerstag.

(Mitteilungsblatt, 14.6.2025, S. 4) (SZ, 18.6.2025, S. 16)

6.

Der bekannte ARD-Wahlexperte Jörg Schönenborn spricht in der Veranstaltungsreihe „Bautzener Reden“ im Dom St. Petri zum Thema „Wahlen – Stresstest für die Demokratie“. Er beleuchtet dabei die aktuellen Herausforderungen für demokratische Entscheidungsprozesse. (SZ, 4.6.2025, S. 15)

11.

Die Stadt Bautzen darf nun offiziell die Bezeichnung „Hochschulstadt“ führen. Zur Verleihung des Titels sind neben dem Sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer zahlreiche Persönlichkeiten auf die Friedensbrücke gekommen. Die Verleihung des Namenszusatzes geht auf die Umwandlung der Berufsakademie in einen Campus der Dualen Hochschule Sachsen zurück. Die erste symbolische Ortstafel, unterzeichnet von allen Beteiligten, wird künftig im Museum der Stadt Bautzen ausgestellt. Die neuen Ortseingangsschilder werden sukzessive im gesamten Stadtgebiet montiert. (SZ, 12.6.2025, S. 15) (Oberlausitzer Kurier, 14.6.2025, S. 1)

(Mitteilungsblatt, 21.6.2025, S. 6) (Wochenkurier, 21.6.2025, S. 3)

12.

Auf der Ortenburg feiert das diesjährige Sommertheaterstück „Alice im Wunderland“ Premiere. Zu sehen ist das Bautzener Schauspielensemble, unterstützt von zwei Puppenspielern, die für zusätzlichen Theaterzauber sorgen. Regisseur Lutz Hillmann erzählt die Geschichte von dem kleinen Mädchen, das vom Erwachsensein träumt – und nach ihrem Abenteuer weiß: Vielleicht ist es gut, sich ein bisschen Kindheit zu bewahren.

(SZ, 14.6.2025, S. 19) (Oberlausitzer Kurier, 8.6.2024, S. 3)

13.

Ein Jahr nach Inbetriebnahme der neuen Fertigungslinie für Regionalzüge feiert das Alstom-Werk Bautzen einen markanten Meilenstein: Der erste vollständig in Bautzen gefertigte Corodia-Stream-Regionalzug verlässt planmäßig das Werk. Im Schlepptau eines Begleitzuges tritt der Neuling seine Reise nach Rumänien an und wird künftig im Schienennetz des osteuropäischen Landes unterwegs sein.

(SZ, 20.6.2025, S. 15)

16.

In einer „Extra-Ausgabe“ der „Bautzener Reden“ stellt der Bestseller-Autor Hasnain Kazim sein neues Buch „Deutschland-Tour – auf der Suche nach dem, was unser Land zusammenhält“ vor. Es ist das Ergebnis zahlreicher Begegnungen, die er auf Reisen durch Städte und Dörfer entlang der großen deutschen Flüsse gesammelt hat.

(SZ, 13.6.2025, S. 15) (Oberlausitzer Kurier, 14.6.2025, S. 1)

17.

Der Beauftragte für Weltanschauungs- und Sektenfragen der evangelisch-lutherischen Landeskirche Sachsen, Dr. Harald Lamprecht, eröffnet im Dom St. Petri die Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ mit dem Vortrag „Dein Gott und mein Gott – zum Verhältnis der Religionen aus christlicher Sicht“.

(SZ, 17.6.2025, S.14)

18.

Bei der 13. Auflage des Bautzener Firmenlaufes gehen rund 1.500 Teilnehmer aus über 300 Teams an den Start. Die fünf Kilometer lange Strecke bietet den perfekten Mix aus sportlicher Herausforderung und landschaftlichem Reiz. Es siegen bei den Männermannschaften „The One“ vom Fahrradladen „Räderei“, bei den Frauenteams das Team „Radio Lausitz Morgenmädel“ und bei den Mixed Teams das Läuferteam „Mixed 1“ vom Fitnessstudio „Go-In Erlebniswelt Des Sports“.

(SZ, 18.6.2025, S. 15) (SZ, 20.6.2025, S. 17) (Von Zeit zu Zeit, 25.6.2025, S. 11)

Mitglieder des Sorbischen Nationalensembles legen die Arbeit nieder. Sie beteiligen sich am deutschlandweiten Warn- und Solidarstreik. Die Kulturschaffenden wollen damit gegen unfaire Tarifbedingungen an deutschen Bühnen protestieren.

(SZ, 19.6.2025, S. 15)

25.

Der Lions-Club Bautzen verleiht den diesjährigen „Kaeubler-Preis“ postum an den 2020 verstorbenen früheren Baubürgermeister und Stadtarchitekten Peter Hesse. Die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung wird im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung an seine Witwe Sonnhild Hesse übergeben. Die Fördersumme fließt in die Restaurierung der Orgel in der Kirche zu Oppach.

(SZ, 1.7.2025, S. 15) (Oberlausitzer Kurier, 19.7.2025, S. 5)

27.

Im Rahmen eines Stadtteilstes wird im „Allendeviertel“ der neugestaltete Vorplatz an der Hanns-Eisler-Straße 1 eingeweiht. Was früher ein schlichter Durchgang war, ist jetzt ein Ort zum Verweilen, Begegnen und Spielen – offen für alle Generationen. Die Bautzener Wohnungsbaugesellschaft hat rund 200.000 Euro in die Umgestaltung investiert. Gepflanzt wurden elf fünf Meter hohe Bäume, ergänzt durch Sträucher und Rosen. Neue Sitzgelegenheiten laden zum Ausruhen und zwei Spielgeräte zum Toben ein.

(SZ, 2.7.2025, S. 15) (Oberlausitzer Kurier, 20.7.2025, S. 1)

28.

Zum Tag der Architektur öffnet der Bautzener Standort der Polizeihochschule Sachsen seine Pforten für Interessierte. Zu besichtigen sind die neue Raumschießanlage und die neue Mensa. Außerdem ist ein neuer Verkehrsübungsplatz entstanden. In der Kurt-Pchalek-Straße kann man die Baustelle der DDR-Plattenbauten besichtigen, welche nun modernisiert werden.

(SZ, 27.6.2025, S.15, S. 17) (Oberlausitzer Kurier, 28.6.2025, S. 1)

29.

Jeannette Effenberger vom Bautzener LV Rot-Weiß 90 ist die erste „Ironwomen“ des Vereins. In Frankfurt/Main bewältigt die 47-jährige bei 35 Grad Celsius Außentemperatur 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und einen Marathon in einer Gesamtzeit von 14 Stunden und 48 Minuten. Neben ihrer beruflichen Herausforderung als Altenpflegerin trainierte die Dreifachmama zehn Stunden pro Woche, um sich auf den Wettkampf vorzubereiten.

(Oberlausitzer Kurier, 5.7.2025, S. 1) (Wochenkurier, 5.7.2025, S. 3)

1.

Auf dem Taucherfriedhof wird das Grabmal des Feuerwehrmannes Johann August Nimschke neu geweiht, das nicht nur an ihn, sondern auch an weitere Feuerwehrleute erinnert, die im Einsatz starben. Restaurator Uwe Konjen hat dem stark verwitterten Grabmal zu neuem Glanz verholfen. Heinz Ebersbach, der älteste Feuerwehrmann Bautzens und Verfasser der städtischen Feuerwehrchronik erhält von Oberbürgermeister Karsten Vogt für seine Verdienste und seine Arbeit das Ehrenwappen der Stadt, die zweithöchste Auszeichnung nach der Ehrenbürgerschaft.

(SZ, 7.7.2025, S. 15) (Oberlausitzer Kurier, 12.7.2025, S. 1)

20.

Der 29. Bautzener Theatersommer geht nach 35 ausverkauften Vorstellungen zu Ende. Knapp 36.000 Zuschauer haben die Produktion „Alice im Wunderland“ gesehen. Hinzu kommen über 1.500 Besucher im Theatergarten und nochmals mehr als 800 Gäste der 19. Burgfilmnächte. In der abgelaufenen Spielzeit kamen bei 748 Veranstaltungen insgesamt 121.370 Besucher ins Theater.

(SZ, 22.7.2025, S. 13) (Oberlausitzer Kurier, 26.7.2025, S. 3)

(Wochenkurier, 26.7.2025, S. 3)

21.

Die Schloßstraße ist ab jetzt jeden Abend ab 18 Uhr für den Verkehr gesperrt. Dies geht auf einen Beschluss des Stadtrates zurück. Es ist ein Verkehrsversuch, um die Schloßstraße als zentrale Gastronomiemeile zu stärken und attraktiver zu machen.

(SZ, 26.7.2025, S. 19) (SZ, 23.10.2025, S. 15) (SZ, 5.11.2025, S. 15)

24.

In einer Sondersitzung des Stiftungsrates der Stiftung für das sorbische Volk wird die Entwurfsplanung mit Raumkonzept und Kostenrahmen für das Sorbische Wissensforum am Lauengraben vorgestellt. Die veranschlagten 50 Millionen Euro werden vor-

aussichtlich eingehalten. Allerdings verschiebt sich der Baustart in den Herbst 2026, da Archäologen in anderthalb Metern Tiefe Siedlungsreste gefunden haben. Systematische Grabungen können etwa ein Jahr dauern, bevor mit dem Bau begonnen werden kann.

(SZ, 29.7.2025, S. 13) (Oberlausitzer Kurier, 2.8.2025, S. 1)

31.

Das Stadtarchiv hat eine mehr als 400 Jahre alte Chronik zurückerhalten. Diese wurde wahrscheinlich um 1600 von dem bedeutenden Mediziner und Botaniker Johannes Franke zusammengestellt. Das handschriftlich verfasste Werk war zwar in den Beständen des Archivs verzeichnet, ging jedoch zum Ende des Zweiten Weltkrieges verloren, denn es war mit dem Vermerk „Kriegsverlust“ versehen. Jetzt wurde die Chronik anonym zurückgegeben.

(SZ, 31.7.2025, S. 13) (Oberlausitzer Kurier, 9.8.2025, S. 12)

(SZ, 13.9.2025, S. 26)

5.

Die 20. Bautzener Senfwochen beginnen. 13 Restaurants und Einrichtungen in Bautzen und darüber hinaus beteiligen sich. Sie alle servieren bis zum 31. August eine große Vielzahl an kreativen Gerichten, bei denen der Senf in irgendeiner Form eine Rolle spielt. Gast bei der Eröffnungsveranstaltung ist Willi Stächele, Landtagsabgeordneter von Baden-Württemberg. Die Senfkönigin Vivien Lenz lädt am Schlußtag zur Senfverkostung und Preisverlosung der Senfloterie ein.

(Wochenkurier, 9.8.2025, S. 1) (Mitteilungsblatt, 9.8.2025, S. 6)

10.

3.400 Teilnehmende ziehen beim Christopher-Street-Day durch Bautzens Straßen. Sie demonstrieren unter dem Motto „Die Würde des Menschen ist unantastbar – auch in Bautzen“ für Selbstbestimmung, Freiheit und Toleranz. Zu einer Gegendemonstration versammeln sich rund 450 Teilnehmer. Deren Motto lautet „Vater, Mutter, Kinder – Für den Schutz der traditionellen Familie. Nein zum CSD“. Auf dem Kornmarkt tritt die Chemnitzer Band „Kraftclub“ auf. Oberbürgermeister Karsten Vogt hält eine Rede vor den CSD-Teilnehmern. Die Polizei begleitet die Veranstaltung mit einem Großaufgebot und sorgt am Bahnhof für die sichere An- und Abreise von etwa 1.600 Bahnutzern.

(SZ, 11.8.2025, S. 13) (SZ, 12.8.2025, S. 13)

22.

Tausende Gäste besuchen die 21. Bautzener Flugtage auf dem Flugplatz in Litten. Angereist sind zahlreiche Piloten mit historischen und modernen Flugzeugen, Kunst- und Modellflieger. Für die Besucher besteht die Möglichkeit, selbst mitzufliegen. Bei den Flugshows sind spektakuläre Manöver am Himmel zu bewundern. Anziehungspunkt ist auch der große Trödelmarkt.

(SZ, 21.8.2025, S. 15) (SZ, 22.8.2025, S. 16)

(Wochenkurier, 23.8.2025, S. 1) (SZ, 25.8.2025, S. 13)

Zum ersten Mal veranstalten die Oberlausitz-Kliniken eine „Weiße Nacht der Medizin“. Das Programm ist vielfältig und richtet sich an Familien, Patienten, Schüler, Studenten, Pflegekräfte und Fachpersonal gleichermaßen. Insgesamt 19 Stationen geben Einblicke in die Arbeit der Klinik. Höhepunkt ist die Vorstellung des OP-Roboters Da Vinci Xi. Die Anschaffung des 3,9 Millionen teuren Systems war nur durch staatliche Fördermittel möglich. Das Gerät kommt in der Urologie, der Gynäkologie und in der Viszeralchirurgie zum Einsatz.

(SZ, 21.8.2025, S. 20) (SZ, 25.8.2025, S. 13) (Wochenkurier, 30.8.2025, S. 5)

(Oberlausitzer Kurier, 30.8.2025, S. 3) (Von Zeit zu Zeit, 27.9.2025, S. 10)

16.

In der Renatusstraße wird ein Straßenfest anlässlich deren 100. Jubiläums gefeiert. Es gibt Kartoffelsuppe für alle sowie eine Festzeitschrift. Auf dem Programm steht eine Oberlausitzer Mundartlesung, eine Musikshow, gemeinsames Kaffeetrinken, Auftritte eines Chors und einer Tanzgruppe, eine Versteigerung und Gartenbesichtigungen bei Nachbarn.

(SZ, 19.8.2025, S. 15)

29.

Im Deutsch-Sorbischen Volkstheater findet die Freisprechung der Lehrlinge durch die Kreishandwerkerschaft statt. 96 Absolventen werden in den Gesellenstand erhoben.

(Von Zeit zu Zeit, 27.9.2025, S. 11)

29./30./31.

Bei bestem Wetter feiert Bautzen drei Tage das „Altstadtfestival“, das nun bereits zum 7. Mal. Das Programm umfasst über 100 Einzelveranstaltungen. Die Festivalroute erstreckt sich einmal quer durch die Altstadt über zehn Schauplätze wie Mönchskirchenruine, Große Brüdergasse, Fleischmarkt, Dom St. Petri und erstmals Wendische Straße. Am Sonnabend bietet das erste Bautzener Marktfrühstück regionale Spezialitäten. Am Hauptmarkt wird das Fest der Begegnungen mit internationalem Flair gefeiert. Im Nachgang gibt es Kritik, weil auf dem Flyer für das Altstadtfest auch

das Friedensfest auf dem Kornmarkt beworben wird. Dort gibt es Gesprächsrunden, Tanz und Musik. Jedoch sorgt ein Stand der als rechtsextremistisch eingestuft „Freien Sachsen“ für Empörung.

(SZ, 1.9.2025, S. 15) (SZ, 5.9.2025, S. 13)

3.

Die Großwelkaer Straße wird nach Abschluss der Straßenbauarbeiten, die am 26. Mai begannen, feierlich eingeweiht. Sie ist nicht nur eine Ortsverbindungsstraße sondern hat auch einen großen Mehrwert für ein neues Wohngebiet, wo mehrere Doppelhäuser entstehen sollen. Für den betreffenden Straßenabschnitt sind 505.000 Euro ausgegeben worden, wobei man unter der Auftragssumme von 694.000 Euro blieb.

(SZ, 5.9.2025, S. 15)

5.

Die russische Historikerin, Übersetzerin und Menschenrechtsaktivistin Irina Scherbakowa hält im Dom St. Petri die 27. Bautzener Rede. Unter dem Titel „Langer Schatten des Stalinismus. Russland 2025“ gibt sie Einblicke in die historischen Wurzeln autoritärer Herrschaftsstrukturen in Russland und wirft einen Blick auf die aktuellen Entwicklungen.

(SZ, 2.9.2025, S. 15)

6./7.

Im Saurierpark Kleinwelka finden erstmals die „Jurassic Days“ statt. Der Park verwandelt sich in eine aufregende Erlebniswelt, ganz im Stil der berühmten Jurassic-Park-Filme. Rund 20 engagierte Cosplayer, Influencer und begeisterte Jurassic-Park-Fans sorgen dafür, dass die Welt der Saurier für zwei Tage lebendig wird. Über 4.000 Besucher werden gezählt.

(SZ, 5.9.2025, S. 15) (Mitteilungsblatt, 6.9.2025, S. 6) (Wochenkurier, 6.9.2025, S. 7)

(SZ, 10.9.2025, S. 15) (Mitteilungsblatt, 20.9.2025, S. 3)

7.

Im Saal des Sorbischen Nationalensembles feiert das Artistenstudio Bautzen mit dem Programm „Traumwelten“ sein 50-jähriges Bestehen. Unter den Ehrengästen sind der Gründer des Artistenstudios Dieter Hoffmann und seine „rechte Hand“ Gerhard Schulz.

Hagen Kellner, der das Artistenstudio seit 1997 leitet, führt mit weiteren Artistinnen durch das Programm.

(Oberlausitzer Kurier, 13.9.2025, S. 10)

8.-10.

Im Schwesternhaus-Ensemble Kleinwelka findet das dreitägige Symposium „Kulturerbe verbindet und schafft Zukunft“ statt. Es wurde gemeinsam von den Städten Bautzen, Niesky und Herrnhut sowie der Evangelischen Brüder-Unität/ Herrnhuter Brüdergemeine, Europa Nostra Deutschland und Dänemark sowie vom Verein Schwesternhaus Kleinwelka veranstaltet. Im Mittelpunkt steht das Ziel, das barocke Schwesternhaus-Ensemble in Kleinwelka sowie weitere historische Stätten der Herrnhuter Brüdergemeine zu erhalten, für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen und als Orte der Begegnung sowie des europäischen Dialogs zu entwickeln. Der gemeinsame Wille zur Erhaltung und Weiterentwicklung des Schwesternhaus-Ensembles wurde in einer gemeinsamen Absichtserklärung bekräftigt.

(SZ vom 11.09.2025, S. 16) (SZ vom 17.09.2025, S. 14)

14.

Die Stadt Bautzen nimmt zum 32. Mal am „Tag des offenen Denkmals“ teil. Auf reges Interesse der Besucher stoßen die Besichtigungsobjekte, unter anderem die Gedenkstätte Bautzen, die Domschatzkammer sowie mehrere Türme. Bei einer Führung am Schiller-Gymnasium steht die Figurengruppe des Bildhauers Georg Türke im Mittelpunkt. Führungen gibt es auch in der Gedenkapelle am Karnickelberg, die vor 25 Jahren errichtet wurde. Das Zuseum feiert das 15-jährige Bestehen seiner Garteneisenbahn.

(Wochenkurier, 13.9.2025, S. 3) (Oberlausitzer Kurier, 13.9.2025, S. 1/4)

13.

Der 31. Stadtlaf ist ein voller Erfolg. Insgesamt 2.111 Teilnehmer erreichen das Ziel, von den kleinsten Bambini bis zu den Erwachsenen beim 5- und 10-Kilometer-Lauf. Das ist neuer Teilnehmerrekord. 75 Sportler legen zudem das Deutsche Sportabzeichen ab.

(SZ, 19.9.2025, S. 15)

19.

An jedem dritten Freitag im September findet weltweit der sogenannte „Parking Day“ statt. Dabei werden Parkplätze kurzzeitig für eine andere Nutzung umgewidmet. Der Bereich an der Bushaltestelle Lauengraben verwandelt sich daher für ein paar Stunden in eine Oase der Ruhe. Vier Parkplätze fallen weg, dafür sind Sitzgelegenheiten aufgestellt, die zum Verweilen bei Gesprächen und Snacks einladen. Organisiert wird der „Parking Day“ von einem überparteilichen Bündnis.

(Oberlausitzer Kurier, 27.9.2025, S. 3)

20.

Das Kornmarkt-Center feiert sein 25-jähriges Bestehen mit einer Modenschau, einem Auftritt des Jugendblasorchesters, einer Tombola und einem Geburtstagskuchen. Für alle Geburtstagskinder vom September und Oktober ist eine Geburtstags-Lounge eingerichtet. Bei der Eröffnung gab es 70 Läden, heute sind es 58. Rund 40 Prozent von 2000 sind auch heute noch dabei. Im Schnitt besuchen täglich 10.000 Personen das Center.

(SZ, 17.9.2025, S. 15) (Mitteilungsblatt, 20.9.2025, S. 6)

(Wochenkurier, 20.9.2025, S. 7)

27.

Nach mehr als 35 Jahren erscheint der Wochenkurier zum letzten Mal. Geschuldet ist dies den Gesetzen der Marktwirtschaft, den Folgen politischer Entscheidungen und der fortschreitenden Monopolisierung des Medienmarktes.

(Wochenkurier, 27.9.2025, S. 1/3)

Bei der Nachmittagsvorstellung des Circus Busch auf dem Schützenplatz verunglückt eine Trapezkünstlerin tödlich. Die rund 100 Besucher der Vorstellung, darunter viele Kinder, müssen die Tragödie mit ansehen. Acht Ehrenamtliche des Kriseninterventionsteams des Landkreises Bautzen betreuen 40 Personen, darunter Besucher, Zirkusmitarbeiter und Angehörige.

(SZ, 30.9.2025, S. 15)

1.

Thomas Korch tritt sein Amt als neuer Beauftragter für sorbische Angelegenheiten, umgangssprachlich „Sorbenbeauftragter“, des Landkreises an. Er ist in diesem Amt mit einer Wochenarbeitszeit von 19,5 Stunden tätig. Die andere Hälfte seiner Vollzeitstelle ist er weiterhin als Sachbearbeiter in der Leistungsgewährung im Jobcenter beschäftigt.

(SZ, 9.10.2025, S. 15) (Von Zeit zu Zeit, 25.10.2025, S. 8)

2.

Mit dem Kneipenfest, das traditionell am Vorabend des Tages der Deutschen Einheit stattfindet, wollen sich die Gastwirte für die Treue ihrer Gäste bedanken. Neun Lokale sind diesmal dabei. Geboten wird vorwiegend handgemachte Live-Musik.

(SZ, 24.9.2025, S. 13) (Oberlausitzer Kurier, 27.9.2025, S. 5)

3.

Bis zu 190 Personen nehmen an einem Protestzug unter dem Motto „Schützt die Opfer, nicht die Täter“ teil. Die von der Gruppierung „Urbs Turrium“ organisierte Versammlung verläuft ohne Zwischenfälle. Anlass ist ein Angriff eines 36-jährigen Libyers mit einer zer Schlagenen Flasche auf einen 37-jährigen Deutschen am 27. September. Der Geschädigte wurde in eine Klinik gebracht.

(SZ, 6.10.2025, S. 17) (Oberlausitzer Kurier, 12.10.2025, S. 1)

10.

Am Pflegeheim Ostvorstadt fällt der Startschuss für die erste Bautzener Bürgersolaranlage. Diese wird von mehr als 20 Bürgern des Klimabündnisses initiiert. Sie übernehmen einen Anteil von 60.000 Euro der Investitionskosten von insgesamt 190.000 Euro. Den Rest trägt die Energiegenossenschaft „Bürger-Energie Zittau-Görlitz“. Mithilfe der Solaranlage kann das Pflegeheim Stromkosten sparen.

(SZ, 14.10.2025, S. 13) (Oberlausitzer Kurier, 18.10.2025, S. 5)

12.

Rund 3.000 Besucher kommen zum „Tag der offenen Tür“ in das Deutsch-Sorbische Volkstheater. Dieses feiert den 50. Geburtstag des Großen Hauses an der Seminarstraße. Zum Spielzeitauftritt wird ein vielfältiges Programm geboten: Szenische Kostproben, Lesungen, Einblicke in die Werkstätten, den Bühnenturm und die Unterbühne sowie zahlreiche Mitmachaktionen. Besonders beliebt ist der Kostümflohmarkt.

(SZ, 14.10.2025, S. 13)

19.

In der Michaeliskirche feiert der Schubert-Chor sein 80-jähriges Bestehen. Er hatte seinen ersten Auftritt im September 1945. Heute gehören dem Chor knapp 40 Mitglieder zwischen 27 und 89 Jahren an.

(SZ, 15.10.2025, S. 17) (Mitteilungsblatt, 18.10.2025, S. 5)

20.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Happy Monday“ findet auf dem Wendischen Kirchhof eine Zusammenkunft unter dem Motto „Gemeinsam an einem Tisch“ statt. Im Mittelpunkt steht das Teilen von mitgebrachten Speisen an einer langen Tafel. Diese einfache Geste soll Menschen aller Generationen zusammenbringen und Raum für Austausch schaffen.

(SZ, 17.10.2025, S. 15) (Oberlausitzer Kurier, 18.10.2025, S. 1)

Die Tzschirnerstraße ist wieder für den Verkehr freigegeben. Der Abschnitt zwischen der künftigen Kreismusikschule und dem Abzweig Seminarstraße war seit Ende Mai aufgrund des Ausbaus des Fernwärmenetzes gesperrt.

(SZ, 21.10.2025, S. 15)

24.

In der Stadthalle Krone erhalten 120 Absolventen der Dualen Hochschule Sachsen ihre Exmatrikulationsurkunden. Sie sind der erste Jahrgang, der seinen Abschluss unter der neuen Bezeichnung der früheren Berufsakademie Sachsen gemacht hat. 97 Pro-

zent der Absolventen hat eine Anstellung gefunden. 88 Prozent schließen mit Gut oder Sehr gut ab.

(SZ, 29.10.2025, S. 17)

25.

Im Museum Bautzen wird die neue Sonderausstellung „Bautzen fasziniert – Stadtansichten von 1620 bis 1900“ eröffnet. Die Schau zeigt historische Ansichten der Stadt Bautzen vom frühen 17. bis zum späten 19. Jahrhundert. Druckgrafiken, Zeichnungen, Gemälde und Objekte dokumentieren nicht nur die bauliche Entwicklung, sondern auch den Wandel der Sichtweisen auf die Stadt, von barocken Idealbildern bis zu präzisen topografischen Darstellungen.

(SZ, 22.10.2025, S. 18) (Oberlausitzer Kurier, 25.10.2025, S. 1)

29.

Im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung kommt es zu einem heftigen verbalen Schlagabtausch zwischen Oberbürgermeister Karsten Vogt und Finanzbürgermeister Dr. Robert Böhmer. Anlass ist ein Streit um die Kita-Finanzierung. Dr. Böhmer fordert den Rücktritt von Karsten Vogt. Die Sitzung wird vorzeitig beendet.

(SZ, 7.11.2025, S. 13) (Oberlausitzer Kurier, 8.11.2025, S. 6) (SZ, 11.11.2025, S. 13)

1.

Der Mosaik Kult-Comic „Abrafaxe“ feiert seinen 50. Geburtstag in Bautzen. Die Geburtstagsfeier mit Familienfest findet im Saal des Sorbischen Nationalensembles statt. Die enge Verbindung zwischen den Abrafaxen begann mit einem besonderen Auftrag: Im Dezember 2022 erschien das Mosaik-Sonderheft „Gregorius Mättig und das Geheimnis der Unsterblichkeit – Die Abrafaxe in Bautzen“.

(SZ, 1.11.2025, S. 18)

Der Intendant des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Lutz Hillmann beruft die Schauspielerin Julia Klingner und den Schauspieler Marian Bulang zur neuen Doppelspitze für das sorbische Theater. Zu den Aufgaben des neuen Leitungsteams gehört es, die Belange des sorbischen Theaters zu vertreten, zu fördern und zu repräsentieren.

(SZ, 2.11.2025, S. 15)

8.

Nach der Absage der Einkaufsnacht Romantica durch den Innenstadtverein nehmen die Händler die Sache selbst in die Hand. Mehr als 50 von ihnen öffnen ihre Geschäfte zwischen dem Postplatz, der Reichenstraße und dem Hauptmarkt. Ein Netzwerk von Engagierten stellt eine neue Einkaufsnacht auf die Beine. Unter die Besucher mischen sich auch die Senfkönigin Vivien Lenz und die „Angels in Motion“ in fantasievollen Kostümen. Die Innenstadt ist festlich illuminiert. Das Museum Bautzen öffnet bei freiem Eintritt. Allein im Kornmarkt-Center werden 20.000 Besucher gezählt.

(SZ, 8.11.2025, S. 19) (Oberlausitzer Kurier, 8.11.2025, S. 2)

(SZ, 10.11.2025, S. 13) (Oberlausitzer Kurier, 15.11.2025, S. 9)

10.

Am Rohbau für die Kreismusikschule an der Tzschirnerstraße wird Richtfest gefeiert. Musikschüler musizieren und drei von ihnen schlagen den symbolischen letzten Nagel ins Gebälk. Im

Zuge der Bauarbeiten waren zwei Zeitkapseln aus dem Jahr 1968 aufgetaucht. Diese geben Einblick in die Medienwelt jener Zeit. Außerdem enthalten sie handschriftliche Aufzeichnungen eines Eisenbahners. In dem Gebäude war früher das Reichsbahnamt untergebracht.

(SZ, 12.11.2025, S. 17) (Oberlausitzer Kurier, 15.11.2025, S. 1)

(Von Zeit zu Zeit, 29.11.2025, S. 1)

14.

Im Dom St. Petri hält der Mitarbeiter am Deutschen Institut für Menschenrechte, Dr. Hendrik Cremer, einen Vortrag in der Reihe „Bautzener Reden“. Er steht unter dem Motto „Wie gefährlich die AfD wirklich ist“. Cremer zeigt auf, wie sich die Partei in den letzten Jahren radikalisiert hat und welche Ziele sie verfolgt.

(SZ, 13.11.2025, S. 15)

Der Weihnachtsbaum für den diesjährigen Wenzelsmarkt wird auf dem Hauptmarkt aufgestellt. Es ist eine Nordmantanne, die vom Bautzener Bäckermeister Martin Reck gespendet wurde.

(SZ, 15.11.2025, S. 19)

16.

Die diesjährige Stollenprüfung findet im Kornmarkt-Center statt. André Bernatzky, Schulleiter der Akademie des Deutschen Bäckerhandwerks und Stollenprüfer für das Deutsche Brotinstitut, testet 47 Stollen von 22 Innungsbäckereien aus dem Landkreis, darunter Mohn-, Mandel-, Butter-, Rosinen- und Quarkstollen. Auch Schocho- und Müslistollen sind als Exoten dabei.

(SZ, 15.11.2025, S. 17) (Oberlausitzer Kurier, 22.11.2025, S. 3)

17.

Die „Mahnwache Bautzen“ trifft sich zum 250. Mal. Seit viereinhalb Jahren treffen sich jeden Montagabend Menschen aus der Stadt und dem Landkreis Bautzen auf dem Kornmarkt. Während sie anfangs gegen die Asylpolitik der Bundesregierung demonstrierten, waren weitere Themen unter anderem der Protest gegen die Coronapolitik. Aktuell geht es vor allem um die Energiepolitik

und das Verhältnis zu Russland angesichts des Angriffskrieges auf die Ukraine. Es wird ein Grußwort von Landrat Udo Witschas verlesen.

(Oberlausitzer Kurier, 15.11.2025, S. 2) (SZ, 21.11.2025, S. 13)

(Oberlausitzer Kurier, 22.11.2025, S. 10) (SZ, 26.11.2025, S. 13)

24.-30.

Mit einer Festwoche feiert das Röhrscheidtbad Gesundbrunnen sein 20-jähriges Bestehen. Unter anderem können Kinder kostenlos das Seepferdchen oder den Schwimmpass erwerben. Für die Erwachsenen werden Führungen in die sonst nicht zugänglichen Technikräume angeboten.

(SZ, 21.11.2025, S. 17) (Oberlausitzer Kurier, 22.11.2025, S. 1)

26.

Der Antrag der Fraktion Bürgerbündnis Bautzen zur Einleitung eines Abwahlverfahrens gegen Oberbürgermeister Karsten Vogt scheitert im Stadtrat. Er erhält 15 Ja- und 13 Nein-Stimmen. Damit erreicht er nicht die nötige Dreiviertelmehrheit. Vogt bleibt weiter im Amt. Der geheimen Abstimmung geht eine intensive Debatte voraus.

(SZ, 27.11.2025, S. 15) (SZ, 28.11.2025, S. 17)

(Oberlausitzer Kurier, 29.11.2025, S. 8) (SZ, 1.12.2025, S. 15)

Im Bautz'ner Senfladen Manufaktur & Museum stellt Bäckermeister Martin Bäns seinen neu kreierten Senfstollen vor. In dem Einkilo-Stollen stecken 13 Prozent Senf. Der Senfstollen basiert auf dem klassischen Rosinenstollen. Die erste Charge ist schnell ausverkauft, sodass der Bäckermeister nachproduzieren muss.

(SZ, 2.12.2025, S. 13) (SZ, 10.12.2025, S. 13)

29.

Oberbürgermeister Karsten Vogt eröffnet den Wenzelsmarkt mit einer kleinen Ansprache. Auch König Wenzel gibt seinem Markt die Ehre. Anschließend zündet der Sternenmann symbolisch die Lichter des Weihnachtsbaumes an. Zwischen dem Hauptmarkt und dem Kornmarkt bieten rund 80 Händler und Gastronomen

ihre Waren an. Eine Pop-up-Hütte wird von wechselnden Händlern und Kunsthandwerkern bespielt. Neuheiten sind die Silent-Disco und die Turm-Weihnacht.

(SZ, 28.11.2025, S. 22) (SZ, 1.12.2025, S. 13)

30.

In Gießen wird der Bautzener Stadtrat Lennard Scharpe zum Finanzbeauftragten der neu gegründeten AfD-Partei Jugend „Generation Deutschland“ gewählt. Der 24-Jährige erhält 92 Prozent der Stimmen. Er war Vorsitzender der Jungen Alternative in Sachsen, bis diese im März 2025 wegen ihrer Einstufung als erwiesen rechtsextremistische Bestrebung aufgelöst wurde.

(SZ, 3.12.2025, S. 15)

6.

In der stimmungsvoll mit Kerzen geschmückten Maria-Martha-Kirche gestaltet das Jugendblasorchester Bautzen zusammen mit weiteren Ensembles ein festliches Weihnachtskonzert. Oberbürgermeister Karsten Vogt übergibt dem Verein eine Spende in Höhe von 2.500 Euro. Mit dem Geld wird ein Vereinspavillon angeschafft, der bei Auftritten einen Wetterschutz bietet.

(Mitteilungsblatt, 13.12.2025, S. 6)

13./14.

Auf dem Postplatz findet erstmals der Bautzener Geschenke-Weihnachtsmarkt statt. Organisiert hat ihn der Tourismus-Verein zusammen mit dem Innenstadt-Management und der Sorbischen Kulturinformation. Angeboten werden Geschenkideen aus der Region. Der Platz ist stimmungsvoll geschmückt. Es gibt Mitmach-Aktionen und künstlerische Darbietungen.

(Oberlausitzer Kurier, 20.12.2025, S. 8)

19.

Jairus Ruben Lehmann ist das 500. Baby, das 2025 in den Oberlausitz-Kliniken geboren wurde. Er kam am 21. November zur Welt, wog 2.640 Gramm und war 47 Zentimeter groß. Seine Familie mit drei Geschwistern lebt in Bautzen. Seine Eltern nehmen für das Jubiläumsbaby einen Scheck in Höhe von 500 Euro entgegen, der von der Volksbank zur Verfügung gestellt wird.

(SZ, 24.12.2025, S. 15)

22.

Der Wenzelsmarkt endet. Besonders an den Wochenenden werden viele Besucher gezählt. Insgesamt besuchen rund 250.000 Gäste, darunter auch zahlreiche Besucher aus den Nachbarländern Polen und Tschechien, den Bautzener Weihnachtsmarkt. Die zusätzlichen Märkte, darunter der Geschenkemarkt, das Spekulator-Spektakel im Steinhaus und die Turmweihnacht, eröffnen

neue Erlebnisräume in der Stadt.

(SZ, 23.12.2025, S. 13)

Die letzte Veranstaltung der Reihe „Happy Monday“ für dieses Jahr findet auf dem Fleischmarkt statt. Vor dem Dom werden Weihnachtslieder gesungen, Glühwein und Kekse werden geteilt. Ein Jahresrückblick lässt die letzten Monate Revue passieren.

(Oberlausitzer Kurier, 20.12.2025, S. 2) (SZ, 27.12.2025, S. 19)

31.

Beim 58. Bautzener Silvesterlauf überqueren 438 Läufer bei Schneefall die Ziellinie. Wegen des wechselhaften Wetters mit Regen und Frost der vorhergehenden zwei Tage muss eine Streckenveränderung vorgenommen werden. Die geänderte Strecke ist daher etwas länger als im vergangenen Jahr. Über die 11,4 Kilometer siegen Lennard Muschinski vom BLV und Sophia Masur vom Skiclub Sohland. Gelaufen wird außerdem über 5,7 und 1,9 Kilometer.

(SZ, 3.1.2025, S. 22) (Oberlausitzer Kurier, 11.1.2025, S. 1)

Herausgeber: Archivverbund Stadtarchiv/Staatsfilialarchiv, Abteilung Pressearbeit und Stadtmarketing · Titelfotos: (o.) Schwesternhäuser Kleinwelka, Stadtverwaltung Bautzen; (u.v.l.n.r.) Eröffnung des Hochwasserrückhaltebeckens Rattwitz, Stadtverwaltung; Abriss J.-Gagarin Schule, Stadtverwaltung Bautzen; Umzug im Rahmen des Bautzener Frühlings, Stadtverwaltung; Symbolische Übergabe des Titels Hochschulstadt, Stadtverwaltung; Oberbürgermeister Karsten Vogt und König Wenzel vor der neuen Weihnachtskrippe, Stadtverwaltung · Satz: Abt. Pressearbeit und Stadtmarketing · 3/2026